

Br. 107/S. 2

also ist gutes Zeug zu nehmen und der Rock nicht muthwillig zu verderben, denn sonst zerreisst er, ehe er noch bequem wird. Überhaupt kommt bey Lichte besehen das Meiste Grämeln auf das Bekannte hinaus:

Nun will ich auch nicht länger leben  
Verhasst ist mir des Tages Licht  
Denn Sie hat Franze Kuchen geben.  
Mir aber nicht!-

Doch Quichote ist nun begraben und hat mir wohl gefallen bis ans Ende, ja, ich wüsste gar nicht, wie es anders enden könnte. Mir erscheint da auch kein Stäubchen pedantischer unkünstlerischer Lehrhaftigkeit, es ist immer dasselbe heitere Überschaun des Lebens im ganzen. Eine jede Thorheit ist ja nur für eine kürzere oder längere Zeit möglich, und es wäre ja wahrhaftig ohne allen Sinn für geistig Organisches, wenn wir hier nun gerade Thorheit in infinitum wallten.

Jedoch lass ruhen die Todten!-

Lassen Sie bald etwas von sich leben und bleiben Sie gewogen

Ihrem Carus

Dresden d. 25. Spbtr. 1826